



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)**

Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax : (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 17.01.2012

**Auszug
aus der Niederschrift der 3. Sondersitzung der Bezirksvertretung
Lindenthal vom 12.01.2012**

öffentlich

**1 Bürgerhaushalt 2012 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren
4913/2011**

Herr Nettesheim bringt im Namen der CDU-Fraktion an dem Beispiel des Hallenbades Weiden (Rang 1, Vorschlag-Nr. 30) sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass entgegen dem bereits im Bürgerhaushaltsverfahren 2010 eingebrachten Wunsch der Mehrheit der Bürger vor Ort und entgegen dem eindeutigen Votum der Bezirksvertretung Lindenthal dieses Bad aufgrund des Ratsbeschlusses vom 13.10.2011 geschlossen werden soll.

In Bezug auf den Bürgerhaushalt 2012 ist er enttäuscht darüber, dass die Umsetzung vieler Vorschläge seitens der Verwaltung lediglich mit dem Hinweis auf fehlende Finanzmittel nicht befürwortet wird. Er vermisst eine nachvollziehbare Prüfung dahingehend, ob im Einzelfall durch eine Umschichtung von Mitteln eine Umsetzung doch ermöglicht werden könnte. Er befürchtet, dass durch die Art und Weise wie seitens der Verwaltung mit den Bürgervorschlägen umgegangen wird, mit der Zeit das Interesse an diesem wichtigen Beteiligungsverfahren nachlässt.

Im Namen seiner Fraktion schlägt er vor, den Vorschlägen der Bürger insgesamt zuzustimmen und den Rat um entsprechende Umsetzung zu bitten.

Herr Schüler (Grüne) schließt sich den Ausführungen von Herrn Nettesheim an. In Bezug auf das Weidenbad schlägt er vor, den Rat zu bitten, den Beschluss zur Schließung nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Vorschläge zum vorliegenden Bürgerhaushalt nochmals zu überdenken.

Seine Fraktion vermisst im Hinblick auf die von verschiedenen Bürgern eingebrachten Einsparvorschlägen den nötigen Respekt bzw. das erkennbare Interesse der Verwaltung an einer Umsetzung. Als Beispiel nennt er die Vorschläge zur zeitweisen bzw. gänzlichen Abschaltung von Lichtsignalanlagen.

Im Namen der SPD-Fraktion kritisiert auch Frau Steinmann, dass die Verwaltung zu verhalten mit dem Instrumentarium des Bürgerhaushaltes umgeht.

Sie spricht sich darüber hinaus dafür aus, gegenüber dem Rat der Stadt Köln in geeigneter Form nochmals dem Wunsch nach einer Stärkung der Stadtbezirke Nachdruck zu verleihen. Dies beinhaltet ihrer Ansicht nach selbstverständlich auch eine Erhöhung der bezirksbezogenen Mittel und die eigenständige Vergabe.

Herr Vogel (FDP) ist überrascht, in welchem Umfang die Bürger von diesem Beteiligungsverfahren Gebrauch gemacht haben. Er zeigt Verständnis dafür, dass sich die Bürger im weiteren Verfahren umso enttäuschter zeigen, wenn die Verwaltung den politischen Gremien empfiehlt, die Umsetzung der Vorschläge aufgrund fehlender Finanzmittel nicht zuzustimmen. Im Übrigen schließt auch er sich seinen Vorrednern an.

Vor der Beschlussfassung schlägt Herr Becker (SPD) vor, den von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen geänderten Beschlusstext dahingehend zu ergänzen, dass der Rat gebeten wird, eventuell bereits gefasste gegensätzliche Einzelbeschlüsse in diesem Sinne zu überdenken.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal stimmt den Vorschlägen der Bürger zu und empfiehlt dem Rat die Umsetzung der Vorschläge. Gleichzeitig bittet die Bezirksvertretung den Rat, eventuell bereits gefasste gegensätzliche Einzelbeschlüsse in diesem Sinne zu überdenken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Heithorst, Herr Knauf